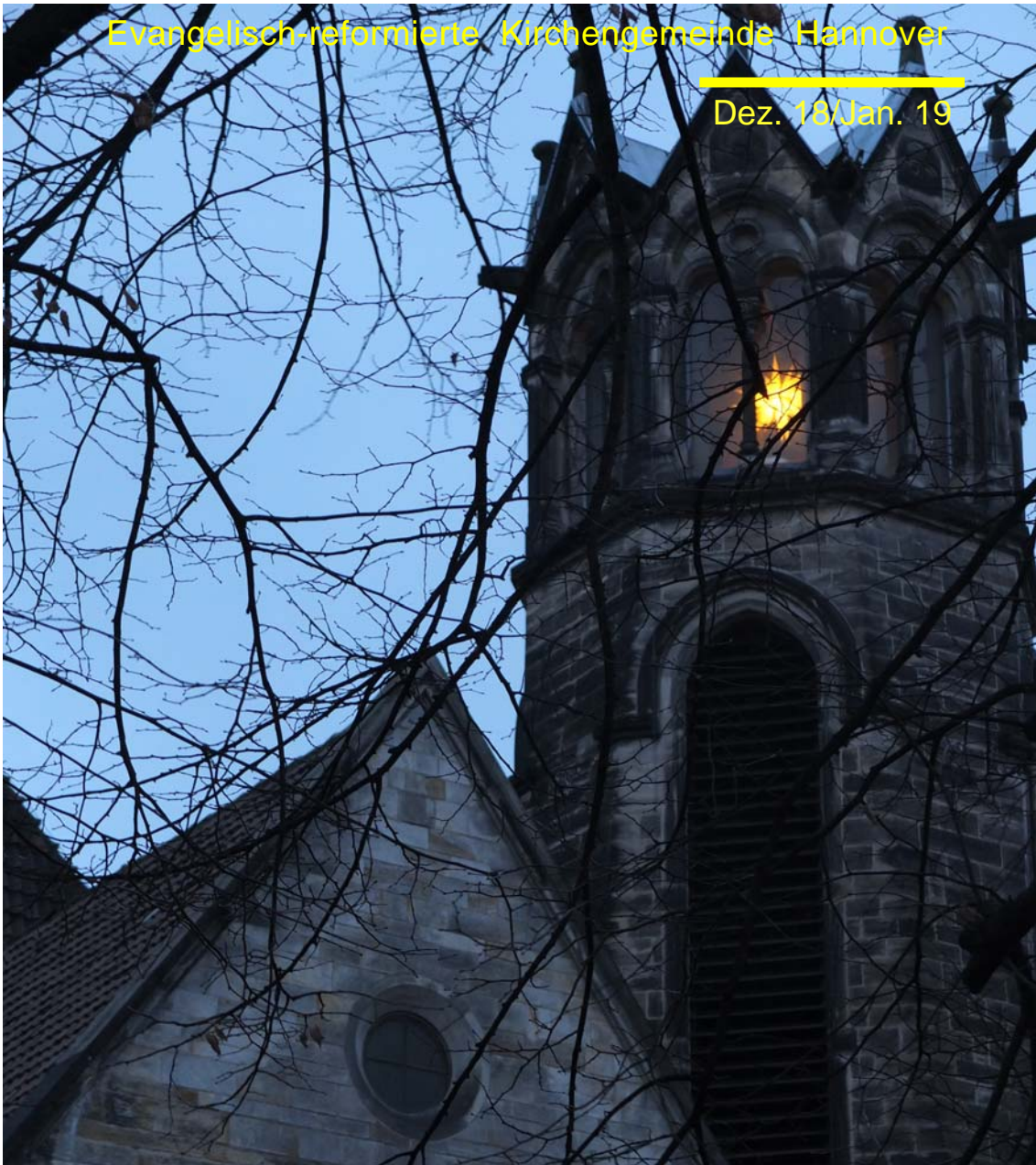


Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Dez. 18/Jan. 19



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Presbyterium hat Ende Oktober seine jährliche Klausur abgehalten. Einen ganzen Tag lang beschäftigten wir uns mit der Frage, was wir in unserer Gemeinde freundlicher und attraktiver gestalten könnten. Es ist uns wichtig, dass sich bei uns jede und jeder willkommen fühlt und persönlich begrüßt wird. Wir wollen uns auch bemühen, den Eingangsbereich des Gemeindezentrums heller und gemüthlicher zu gestalten. Wir sind für Ihre Anregungen und Vorschläge dankbar!

Wir möchten Sie auch gerne gezielter zu unseren Veranstaltungen einladen, etwa zu Konzerten, zu Vorträgen oder zu besonderen Aktivitäten mit Kindern. Dazu sammeln wir E-Mail-Adressen und würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen könnten, indem Sie uns Ihre E-Mail-Anschrift zusenden.

In der dunklen Jahreszeit lassen wir uns nicht betrüben. Wir haben mit vielen Kindern Anfang November ein fröhliches Laternenfest gefeiert und mit über zwanzig Jubilaren Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation begangen.

So gehen wir auf die Adventszeit und auf Weihnachten zu, als die Gemeinschaft, von der es in der Bibel heißt: „Das Volk, das in der Finsternis geht, hat ein großes Licht gesehen“ (Jesaja 9, Vers 1). Dafür zünden wir auch in unserem Kirchturm den Stern an, der als Zeichen unserer Hoffnung strahlt und allen Mitmenschen Frieden wünscht.

Mit vielen Segenswünschen für das ganze neue Jahr im Namen des Presbyteriums

Ihr Paul Oppenheim

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und...	2
Auf ein Wort	3
Aus dem Sprachcafé	4
Stiftung: Aller guten Dinge sind 3...	5
Teilnahme am Gemeindeleben	5
Herbstzeitlose	6
Frauenkreis	6
Neue Konfirmanden starten	6
Sonn-Talk am 20. Januar	6
Männer-Radtour April 2019	7
Familienfreizeit Borkum Oktober 2019	7
Glaubenskurs im Mai 2019	7
Unsere Gottesdienste und Andachten	8
Treffpunkt Gemeinde	9
Offene Kirche 2018	11
Welt-Aids-Tag	11
Winterboßeln am 5. Januar	11
Laternenfest 2018	12
Ökumenische Essenausgabe	13
100 Jahre Frauenwahlrecht	13
Partnerschaftssonntag 27. Januar	13
Bad Rothenfelde - Seniorenfreizeit	14
Das ist unsere Zukunft...!	14
Jubiläumskonfirmation	15
Kasualien	15
Kindersonntag im Advent	16

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Christoph Rehbein, Ulla Schierholz-Wesch,
Burkhard Vietzke, Christian Wente,
Andreas Wundram, Carolin Zierath

Schriftleitung: Andreas Wundram
wundram-hannover@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.300

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der **27. Dezember 2018**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter:

Eberhard Achenbach, Silke Behrens,
Eva Dózsa, Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek,
Karin Kürten, Frank Möller, Paul Oppenheim,
Antonia Pott, Volker Specht, Ingrid Wehking,
Nicole Windemuth, Wolfgang Winnecke,
Andreas Wundram

Auf ein Wort

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

Schon wieder steht Weihnachten vor der Tür. Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und ein neues steht unmittelbar bevor.

Ein neues Jahr, darin sehen viele Menschen die Chance auf einen Neuanfang, die Möglichkeit, sich neue Ziele zu setzen und mit guten Vorsätzen durchzustarten. Ich kenne das nur zu gut: keine Süßigkeiten mehr essen, viel mehr Sport treiben, weniger aufs Smartphone schauen, mehr von der Natur genießen, weniger Auto und mehr Fahrrad fahren, weniger arbeiten und sich mehr Auszeiten gönnen. Das sind nur einige der guten Vorsätze, mit denen ich alle Jahre wieder in ein neues Jahr starte. Doch oftmals stellt sich schnell heraus, dass die Vorsätze zu zahlreich, die Ziele zu hoch gesteckt waren.

Auch die Jahreslosung für das kommende Jahr scheint mir solch ein gut gemeinter, aber nicht einzuhaltender Vorsatz zu sein. Dort heißt es im Psalm 34,15: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Frieden – Schalom – Salaam. Was für ein großer Begriff. Was für ein Gefühl und was für eine Verantwortung. Doch die Jahreslosung 2019 spricht mir aus der Seele: In einer Welt, in der Krieg, Unrecht und Gewalt immer mehr zunehmen, wünsche ich mir Frieden. In einer Welt, die zusehends aus den Angeln gehoben wird, wünsche ich mir Sicherheit. Und dieser Wunsch nach Frieden und Sicherheit ist mehr als der Wunsch nach Abwesenheit von Krieg, das ist mehr als ein Waffenstillstand. Darin steckt die tiefe Sehnsucht nach einer „heilen Welt“. Einer Welt, in der alle Menschen in Sicherheit leben können. Einer Welt, in der alle Menschen versöhnt sind. Mit sich, ihren Mitmenschen, ihrem Gott.

Suche Frieden. Jage ihm nach. Die beiden Verben machen sehr deutlich: Es ist keine leichte Aufgabe. Ich muss ihn suchen, der Friede ist nicht einfach da. Ich kann nicht einfach darauf warten, dass er geschieht. Ich muss aktiv werden. Und dann muss ich ihm nachjagen. Der Friede ist nicht leicht zu fassen und zu halten. Es braucht meinen Einsatz. Darauf zu warten, dass Frieden wird, das ist zu wenig. Nur der Wunsch danach wird keinen Frieden bringen. Doch was kann ich schon tun, um Frieden zu finden? Ist diese Aufgabe nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt? Vielleicht. Wir wissen es nicht.

Aber wir steuern ja auf Weihnachten zu. Weihnachten, da feiern wir, dass Gott sein Licht in die Welt gesandt hat, dass Jesus Christus, der Friedefürst, Mensch geworden ist. An Weihnachten, da feiern wir, dass ein wenig von diesem himmlischen Frieden schon auf der Erde, im Hier und Jetzt, spürbar wird. In der Heiligen Nacht, an Weihnachten, wenn Gott uns in einem Neugeborenen ganz nah kommt, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns. Das ist nicht nur ein Wunsch oder irgendein guter Vorsatz Gottes, nein, das ist sein Versprechen, dass Frieden werde auf Erden. Mit diesem Geschenk können wir jedes Jahr aufs Neue gestärkt und hoffnungsvoll in ein neues Jahr starten. Und davon können wir der Welt erzählen und die Hoffnung auf Frieden weitergeben. Indem wir einander vergeben, einander in Liebe begegnen und Hass und Gewalt in unserem Leben keine Chance geben.

Ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Carolin Zierath

Aus dem Sprachcafé

Seit Mai 2016 bietet unsere Gemeinde für Geflüchtete ein Sprachcafé an, das immer am Mittwochnachmittag geöffnet ist. Frau Griemsmann mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher betreut es.

Gleich anfangs kam Hassan Abdulmaula ins Sprachcafé. Er hatte überhaupt keine Deutschkenntnisse, bemühte sich aber intensiv, die Sprache zu erlernen und Deutschsprechende kennen zu lernen.

Aus seinem Leben vor der Flucht erzählte er uns folgendes:



Geboren bin ich am 11. Juli 1995 in einer Bauernfamilie in der Region Darfur im Westen Sudans. Ich habe drei kleinere Geschwister. Durch den Bürgerkrieg wurden wir 2008 gezwungen, in ein Flüchtlingslager in den Tschad zu fliehen. Dort lebt meine Mutter mit den kleineren Geschwistern noch heute.

Ich entschied mich später nach Khartum zurückzukehren, um dort den Unterhalt für meine Familie als Maurer zu verdienen. Ich schloss mich einer Gruppe an, die gegen das totalitäre System war. Wir wurden verraten, verhaftet, ohne Prozess in einem Keller gefangen gehalten, geschlagen und gefoltert. Seitdem kann ich auf einem Ohr nichts mehr hören. Im Gefängnis bekam ich Kontakt zu einem Wachsoldaten, der zu meinem Stamm gehört und meinen Dialekt sprach. Ich bat ihn, zu meinem Onkel in Khartum Kontakt aufzunehmen, der mich umgehend mit Geld freikaufte mit der Auflage, dass ich das Land sofort verlasse. In einem Versteck bei meinen Verwandten blieb ich, bis ich wieder laufen konnte. Danach machte ich mich auf den Weg durch die Sahara. Ohne Papiere blieb mir nur Libyen - die Hafenstadt Bengasi - als Ziel. Dort verdingte ich mich als Maurer, um das

Geld für die Schleuser zu verdienen. Was sollte ich machen? Ich bin ein Mensch der Sahara. Vor dem Meer habe ich Angst. Ich kann nicht schwimmen. Aber ich hatte keine Wahl! So bezahlte ich 600 Dollar für die Flucht übers Mittelmeer.

In der Nacht des 2. Juni 2015 stieg ich mit 110 weiteren Menschen in ein Schlauchboot. Das war ganze 2 m x 12 m groß. Anfangs lief es gut, aber gegen 6 Uhr war der Motor kaputt. Ich erinnere mich noch genau an das ganze Blau - der Himmel, das Meer, alles blau. Wir ein kleiner schwarzer Punkt - hilflos. Ich dachte, das ist das Ende! Mein Glaube hat mir geholfen. Im Himmel sind mein Opa und mein Onkel - ich werde nicht allein sein. Ich bin gläubiger Muslim und glaube an ein Leben nach dem Tod. Dann kam die Rettung: Das Schiff von "Ärzte ohne Grenzen" nahm uns auf. Auf Umwegen über Italien landete ich als blinder Passagier unter einem Waggon eines Güterzuges in Deutschland. Eigentlich wollte ich nach England, der Zug fuhr aber nach Nürnberg! Von dort ging es über Braunschweig nach Hannover. Zuerst war ich in Hainholz, dann im ehemaligen Siloah-Krankenhaus untergebracht. Dort lernte ich Jutta Arndt kennen, die mich gleich zum gerade eröffneten Sprachcafé mitnahm.

Seit zwei Monaten lebe ich mit einem deutschen Freund in einer WG in der Nordstadt. Der erste Versuch, eine Ausbildung zu machen, ist leider an meiner mangelnden Schulbildung in der Berufsschule gescheitert. Nach erfolgreichem Besuch verschiedener Deutschkurse und mit Hilfe deutscher Freunde werde ich momentan an der Volkshochschule auf den Beruf zum Altenpfleger vorbereitet. Der Vertrag ist mir schon sicher. Meine größte Hoffnung ist, dass ich bald einen positiven Bescheid über mein Asylverfahren bekomme. Wenn mein Land befriedet ist, möchte ich wieder nach Hause zu meiner Familie.

*Aufgeschrieben von
Elke de Vries*

Aus der Gemeinde

Stiftung: Aller guten Dinge sind drei

Wie in jedem Jahr finden Sie zu diesem Zeitpunkt hier einen Bericht über die Arbeit der Stiftung. An drei ausgewählten Beispielen möchten wir Ihnen diesmal etwas ausführlicher erläutern, was gefördert wurde.

Unsere Gemeinde kümmert sich regelmäßig um die Jüngsten: Am 3. November fand das Laternenfest statt. Dieses Mal war der bekannte Kinderliedermacher Manfred Kindel (Unmada) dabei, der nach einem Mitmach-Konzert auf dem Kirchplatz den Umzug musikalisch begleitete. Insgesamt waren es fast 200 Teilnehmer, unterstützt von 35 Helfern. Eine schöne und intensive Gemeindebegegnung von jung und alt, die wir gerne unterstützt haben.

Die Vorbereitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Konfirmation ist ein existenzieller Bestandteil der Gemeindefarbeit. Im April fand die Konfirmanden-Freizeit in Lüneburg statt. Neben den Elternbeiträgen für die An- und Abreise sowie die Unterbringung in der DJH Lüneburg gaben bereits die Landeskirche und der Synodalverband Zuschüsse. Für besondere Aktionen unter Begleitung/Betreuung von pädagogischen Fachkräften steuerte die Stiftung einen Betrag bei, damit die gemeinschaftsfördernden Projekte verwirklicht

werden konnten.

Und nach der Konfirmation – Kirche ade?

Damit das nicht passiert, führt die Gemeinde Jugendfreizeiten durch, die sehr beliebt sind, in diesem Jahr mit dem Thema „Christlicher Glaube und Umwelt/Klimaschutz“.

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit ist für unsere vergleichsweise kleine Gemeinde besonders wichtig. Daher wurde auch dieses Mal die Teilnahme an der „Langen Nacht der Kirchen“ u.a. mit Honoraren für Musikgruppen von der Stiftung gefördert.

Leider ist Fritz Rötterink, der von Beginn an dem Kuratorium der Stiftung angehörte, verstorben. Seine Mitarbeit und Unterstützung haben wir immer sehr zu schätzen gewusst. Wir vermissen ihn sehr. Auf seinen Platz im Kuratorium ist Klaus Elskamp berufen worden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Für Ihre bisher eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes Neues Jahr 2019.

*Für das Kuratorium
Reinhard Hänisch*

Teilnahme am Gemeindeleben für Menschen mit Schwerbehinderung

Der Diakonieausschuss möchte Gemeindegliedern mit einer Schwerbehinderung von 50 Prozent oder mehr die Teilnahme an Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen erleichtern. Wenn Sie eine solche Schwerbehinderung haben und ein Taxi für die An- und Abfahrt benötigen, können Sie sich mit den Pastoren in Verbindung setzen und einen Antrag auf Erstattung der Kosten stellen.

Elisabeth Griemsmann, Vorsitzende des Diakonieausschusses

Einladungen

Herbstzeitlose - Offener Seniorennachmittag



Und dann kommt der Nikolaus... Ob er wirklich am 6. Dezember zum Treffen der Herbstzeitlosen in unser Gemeindezentrum kommt? Rund um den Nikolaus soll es jedenfalls an diesem Nachmittag gehen mit Liedern, Geschichten, Bildern und Erinnerungen. Dazu kommen die Gespräche an den Tischen, duftender Kaffee, leckerer Kuchen und ein Wiedersehen mit anderen Seniorinnen und Senioren. Alle Menschen ab 70 Jahren (gern auch jünger) sind herzlich zu dem adventlichen Treffen am Nikolaustag von 15.30 bis 18 Uhr eingeladen. Sie dürfen sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung bitten wir Sie bis zum 3. Dezember um Anmeldung bei uns.

Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul

Vielleicht brauchen Sie für die An- und Abfahrt ein Taxi? Wenn Sie eine Schwerbehinderung von mindestens 50 Prozent oder mehr haben, können Sie einen Antrag auf Erstattung der Taxikosten bei den Pastoren stellen (siehe S. 5)

Frauenkreis

Wir, acht Frauen 80+, lebhaft und fröhlich, freuen uns über "Nachwuchs" in unserer Gruppe. In unserem Kreis werden Gemeinschaft und Austausch groß geschrieben. Gespräche, Gedächtnisübungen, Singen, Geschichten lauschen, Wunschthemen und viel Lachen und Humor lassen den Alltag eine Zeit lang weit hinter uns liegen. Wir treffen uns regelmäßig donnerstags von 15 bis 17 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen. Schnuppern Sie doch einfach mal vorbei.

Monika Perrey-Paul

Neue Konfirmanden starten im Mai 2019 / Schnuppertag am 19. Januar

Liebe im Jahr 2007 Geborene! Wenn ihr im Jahr 2021 konfirmiert werden wollt, dann geht es bald los für euch mit dem neuen Konfirmandenkurs für Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde, gern auch zusammen mit Freundinnen und Freunden von "außerhalb". Wir starten mit einem Konfi-Wochenende vom 17. bis 19. Mai in der Jugendherberge der schönen Stadt Leer in Ostfriesland. Wer sich vorher informieren möchte, wie der KU bei uns so läuft, darf gern vorbeikommen zum Schnuppertreff bei Kaffee, Kuchen und Apfelschorle am Sonnabend, 19. Januar, um 15 Uhr in unserem Gemeindezentrum.

Vikarin Carolin Zierath und Pastor Christoph Rehbein

SonnTalk am 20. Januar nach dem Gottesdienst

Früher wohnten hier viele Juden...

Erinnerungsarbeit in Ostfriesland heute - Reiseeindrücke in Wort und Bild

Ingrid Hofer-Sprüssel und Christoph Rehbein berichten von einer spannenden Gemeinde-Studienfahrt, die im frühen Herbst nach Leer, Emden, Aurich, Esens und Dornum führte.

Für die Jahresplanung 2019

Männer-Radtour vom 28. April bis 1. Mai 2019

Einsame Gegend im nordöstlichen Schleswig-Holstein nahe Naturschutzgebiet Geltinger Birk - Vier Tage Auszeit mit Schweigen und Reden über Gott und die Welt - Wohnen in einer umgebauten Mühle - Nette Gemeinschaft mit anderen Männern in den "besten Jahren" - Anfahrt per Bahn bis Süderbrarup - Höchstteilnehmerzahl 11.

Wäre das was für dich? Dann schnell voranmelden bei Christoph Rehbein unter (0511) 21 555 88 16. Planungstreffen am 15. März, 18 Uhr, im Gemeindezentrum.



Familienfreizeit Borkum 11. bis 18. Oktober 2019



Türme der Insel

Es ist uns gelungen, wieder eine Woche für unsere Gemeinde im beliebten Haus "Blinkfuer" zu reservieren. Der Name des Hauses ist plattdeutsch und steht für die unmittelbare Nähe zum höchsten Leuchtturm der Insel. Bis zu 25 Betten können belegt werden und zwar in der zweiten Woche der Herbstferien vom 11. bis 18. Oktober. Die Jahreszeit verspricht frische Luft und bunte Farben. Wer weiß: Vielleicht sind auch noch Fußbäder in der Nordsee möglich bei Spaziergängen am weiten Sandstrand! Wir bereiten wieder ein vielfältiges Programm für Kinder und Erwachsene vor. Im Mittelpunkt werden dabei spannende Geschichten aus der Bibel rund um den Fischer Petrus stehen.

Die Preise für sieben Tage Vollpension (abwechslungsreiche, gesunde Küche!) und Übernachtung betragen im Doppel- bzw. Mehrbettzimmer mit eigenem Bad für Erwachsene 370 €, Kinder 12-15 Jahre 280 €, Kinder 7-11 Jahre 240 €, Kinder 5-6 Jahre 200 €, Kinder 2-4 Jahre 130 €, Babys von 0-2 Jahre frei, EZ-Zuschlag 15 € pro Tag. Dazu kommen Kurtaxe und die Kosten für die Hin- und Rückfahrt. Eine preisgünstige Bahn-Reise für alle Interessierten werden wir bei unserem Info-Treffen am 31. März nach dem Gottesdienst organisieren.

Voranmelden können Sie sich möglichst bald bei Christoph Rehbein oder Nicole Windemuth.

Ein Glaubenskurs an vier Abenden im Mai

Im Mai 2019 laden wir zu einem Glaubenskurs an vier Abenden ein. Es geht um Gott, um Jesus Christus, um den heiligen Geist und um das Beten. Wir beginnen jeden Abend um 19 Uhr mit einem Imbiss. Danach kommen wir mit Texten, Bildern und anderen Zugängen miteinander ins Nachdenken und ins Gespräch. Alle sind herzlich willkommen jeweils am Donnerstag, den 2., 9., 16. und 23. Mai im Gemeindezentrum.



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonnabend, 1. Dezember			
15.00 Uhr	Waterloo		Refominis Gottesdienst für 1- bis 3-Jährige P. coll. Plenter
17.00 Uhr	Kreuzkirche		ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag P. Kawalla, Pn. Griemsmann u. a.
Sonntag, 2. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	1. Advent Gottesdienst Pn. Griemsmann
Sonnabend, 8. Dezember			
16.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 9. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo		2. Advent Familiengottesdienst anschließend Kindersonntag P. coll. Plenter
10.00 Uhr	Eilenriedestift		Gottesdienst mit Bläserchor P. Rehbein
Sonntag, 16. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo	😊	3. Advent Gottesdienst mit Gemeindechor P. Rehbein
15.00 Uhr	Corvinuskirche Nienburg Erichshagen		Gottesdienst anschließend Adventsfeier Pn. Donker
Sonntag, 23. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo		4. Advent Gottesdienst Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo	😊	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch Rev. Schoon-Tanis
Montag, 24. Dezember			
15.30 Uhr	Waterloo		Heiligabend Familiengottesdienst mit Krippenspiel Vikarin Zierath
17.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst P. Rehbein
Dienstag, 25. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	1. Weihnachtstag Gottesdienst P. coll. Plenter
Mittwoch, 26. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo		2. Weihnachtstag Gottesdienst in Deutsch und Ungarisch Pn. Griemsmann/ Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 30. Dezember			
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst Vikarin Zierath
Montag, 31. Dezember			
17.00 Uhr	Waterloo		Silvester Gottesdienst P. coll. Plenter
Dienstag, 1. Januar			
17.00 Uhr	Waterloo		Neujahr Gottesdienst P. Oppenheim
Sonntag, 6. Januar			
10.00 Uhr	Waterloo	🍷	Gottesdienst Pn. Griemsmann
Sonntag, 13. Januar			
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst P. Rehbein
16.00 Uhr	Waterloo	😊	Gottesdienst in Ungarisch Pn. Menkéné-Pintér
Sonntag, 20. Januar			
10.00 Uhr	Waterloo		Gottesdienst mit vocalensemble klangreich Vikarin Zierath
Sonntag, 27. Januar			
10.00 Uhr	Waterloo		Partnerschafts-Gottesdienst (siehe Seite 13) Pn. Griemsmann
11.30 Uhr	Waterloo	😊	RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch Rev. Schoon-Tanis

Treffpunkt Gemeinde

Informationen zu den „Treffpunkten“
erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0 oder
hannover@reformiert.de

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	06.12.	15.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mi	02.01.	16.30
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	02.01.	16.30
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	13.12.	18.00
	Do	17.01.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	05.12.	9.30
	Mi	09.01.	9.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	20.12.	15.00
	Do	17.01.	15.00
	Do	31.01.	15.00
Projektchor (Alexandra Heinzemann- Emden)	Mo	03.12.	17.30
	Mo	10.12.	17.30
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	09.12.	11.30
	Fr	21.12.	17.30
	So	13.01.	11.30
	Fr	25.01.	17.30
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	13.12.	18.00
	Do	17.01.	18.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Fr	14.12.	17.00
	Fr	18.01.	17.00
Ungarische Schule (Éva M. Dósza)	Sa	08.12.	16.00
	So	27.01.	16.00

Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Nicole Windemuth)	Sa	08.12.	10.00
	Sa	12.01.	10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa	15.12.	10.00
	Sa	19.01.	10.00
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	22.01.	19.30
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	31.01.	18.30
Zeit für Fragen (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo	28.01.	19.30
AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	06.12.	19.30
	Do	10.01.	19.30
Spielenachmittag für Erwachsene (Monika Metze)	Mo	03.12.	15.00
Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	12.12.	16.00
	Mi	16.01.	16.00
Sprachcafé	mittwochs		16.00 bis 18.30

Termine für Jugendliche

Jugendtreff (P. coll. Plenter)	Di	18.12.	18.30
	Di	15.01.	18.30

Besuchsdienste

Pn. Griemsmann	Di	04.12.	16.00
Bezirk Nordwest	Mo	17.12.	18.00
P. Rehbein	Fr	28.12.	16.00

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?** Wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (0511 - 42 00 05) oder Elke de Vries (0511 - 363 20 60).

Termine im Überblick

Sonntag	9. Dezember	nach dem Gottesdienst	Kindersonntag im Advent (<i>Seite 16</i>)
Sonntag	20. Januar	nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr	SONN-TALK mit Ingrid Hofer Sprüssel und Christoph Rehbein : <i>Früher wohnten hier viele Juden...</i> Erinnerungsarbeit in Ostfriesland (<i>Seite 6</i>)
Sonnabend	5. Januar	13 Uhr Start Kückenmühle	Winterboßeln (<i>Seite 11</i>)
Freitag	18. Januar	17 Uhr bis 19 Uhr	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche

Eine Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen hoch aufgelöste Datei ausgetauscht



**Gott.
Würde.
Mensch.**



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Rückblick

Offene Kirche 2018

Auch in diesem Sommer war unsere Kirche von Mai bis September wieder an fast jedem Sonnabend von 11 bis 14 Uhr für Besucher geöffnet. Insgesamt hatten wir in dieser Saison 129 Besucher aus dem In- und Ausland. Seit 2008, dem Beginn der Offenen Kirche in unserer Gemeinde, kamen bis jetzt fast 2.000 Besucher.

Ich danke allen Mitwirkenden für ihr Engagement, an den schönen Sommer-Sonnabenden



den Besuchern die Kirche zu zeigen und „reformiert“ zu erklären. Besucher sind sehr oft über die Schlichtheit der Kirche erstaunt und dass sich der Gottesdienstraum in der ersten Etage befindet.

Diese Saison schloss am 22. September mit einem Treffen fast aller Beteiligten ab, bei dem Pastor Rehbein in Anerkennung von zehn Jahren Offene Kirche eine kurze und schöne Andacht hielt. Anschließend wurde bei Speisen und Getränken Rückblick gehalten und auch schon mal die Saison 2019 besprochen. Ende März/Anfang April 2019 wird es dann wieder das Vorbereitungstreffen geben. Jede und jeder, die/der das Team verstärken will, wird herzlich willkommen sein.



Günter Wiers

Einladungen

Welt-Aids-Tag

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Welt-Aids-Tag (Sonnabend, 1. Dezember) um 17 Uhr in der Kreuzkirche. Das Motto lautet in diesem Jahr: *Vielfalt statt Einfalt*. Vertreter christlicher Gemeinden, der Lazaruslegion, der Hannöverschen Aidshilfe, des Netzwerks Baobab-Zusammensein planen diesen Gottesdienst und laden anschließend zu einem Candle-Light-Walk bis zum K:punkt in der Gruppenstraße ein. An der musikalischen Ausgestaltung des Gottesdienstes wirken die „Leineperlen“ mit.

Elisabeth Griemsmann

Winterboßeln am Sonnabend, 5. Januar

Wir wollen das neue Jahr sportlich beginnen: mit einer Partie Boßeln am 5. Januar um 13 Uhr. Treffpunkt soll wieder die Kückenmühle in Ihme-Roloven sein. Von da aus geht es nach Wettbergen und zurück die Kugel rollend durch die Feldmark. Zum krönenden Abschluss kehren wir zum Kaffeetrinken oder Grünkohlessen ein und planen das Frühjahrsboßeln. Anmeldung bitte bei Regina Becker-Wiers, ihrem Ehemann Günter oder bei mir bis zum Neujahrsgottesdienst. Mitfahrgelegenheit im Pkw ab/bis Waterloo wird bei Bedarf angeboten.

Christoph Rehbein

Rückblick

Laternenfest 2018

Ein rundum gelungenes Laternenfest fand am Sonnabend, 3. November, bei uns in der Gemeinde statt. Fast 200 Personen tummelten sich den Nachmittag über im Foyer bei Bastelangeboten.



Die selbstgebaute „Fackel“, eine Art „Up-cycling“ für Getränkeflaschen aus Kunststoff, kam besonders gut an.



Im Gemeindesaal konnten wir unterdessen frischgebackene Waffeln so wie gespendete Kuchen bei Kaffee, Tee, Wasser und Apfelschorle genießen. Die Spielecke für die Kleinsten war dort gut platziert.

Es folgte eine Andacht in der Kirche. Danach ging es auf dem Kirchenvorplatz weiter mit einem „Start up“-Konzert der Musiker Unmada & Co. Viele junge Eltern kannten die Lieder schon aus ihrer Kinderzeit und waren begeis-

tert. Klingende Schlüsselbunde ließen „Sterne“ im Lied glitzern. Danach setzten sich alle zum Laternenumzug durch die Calenberger Neustadt in Bewegung. Gut beleuchtete Polizistinnen gaben dem Umzug Sicherheit und noch mehr Aufmerksamkeit.

Zurück in der Gemeinde konnte sich noch bei Kinderpunsch und Martinsbrötchen gestärkt werden. Mit dem Abschiedslied

„Alle Taschentücher wedeln“ gingen Kinder, Eltern und Großeltern mit einem Sternluftballon in der Hand sichtbar glücklich nach Hause.

Herzlichen Dank an 35 ehrenamtliche Mitarbeitende, ohne euch wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Danke auch an die Stiftung für die Mitfinanzierung. Und das Wichtigste zum Schluss: der Dank an die Spenderin, die ihr großzügiges finanzielles Geschenk zu ihrem 50. Geburtstag für dieses Fest zur Verfügung gestellt hat. Und danke an die unermüdliche Organisatorin Nicole Windemuth.



Regina Becker-Wiers, Günter Wiers

Aus der Gemeinde

Ökumenische Essenausgabe

Am 1. Dezember beginnt die ökumenische Essenausgabe (ÖEA) für Bedürftige in dem Gemeindezentrum der Heilsarmee Am Marstall. Von Montag bis Sonnabend gibt es zwischen 11 und 13 Uhr wieder eine kostenlose warme Mahlzeit.

Wenige Tage später, am 7. Dezember, kann das 30-jährige Jubiläum dort bedacht werden, wo die „Suppenküche“ in den Wintermonaten einst eröffnet wurde: in der Ev.-luth. Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis. Seitdem haben die Orte, die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden gewechselt, und aus Trägern wurden Kooperationspartner. Unsere Kirchengemeinde ist von Anfang an dabei, und unterstützt die ökumenische Essenausgabe finanziell und personell. In den vergangenen Jahren konnten sich immer wieder einzelne Gemeindeglieder tatkräftig bei der ÖEA engagieren oder sie durch Spenden unterstützen. Seit fünf Jahren laden die Mitglieder des Diakonieausschusses die Bedürftigen zu einem Krapfenessen in unserem Gemeindezentrum ein. Das nächste wird für den 19. Februar geplant.

Voraussichtlich wird am 16. März die Essenausgabe beendet. Bei sehr kalter Witterung wird sie verlängert.

Wir hoffen auf eine entspannte 31. Saison, auf eine angenehme Atmosphäre während der Mahlzeiten, auf finanzielle und tatkräftige Unterstützung, damit auch weiterhin in den kalten Monaten eine warme Mahlzeit angeboten werden kann.

Für den Diakonieausschuss Elisabeth Griemsmann

100 Jahre Frauenwahlrecht...

... so lautete das Motto des Frauentages des X. Synodalverbandes in unserer Kirche. Die Frauenbeauftragten der Gemeinde hatten ein abwechslungsreiches Informationsportal geboten. Ein Vortrag der Frauenpastorin Gretchen Ihmels-Albe über die Historie von Frauen, die sich für das Wahlrecht einsetzten, bis zur Situation der Frau von heute gab Aufschluss darüber, dass die heutige Stellung der Frau zwar verbessert wurde, jedoch einige Ziele zur Gleichberechtigung der Frau noch nicht erreicht sind. Man bedenke z.B. die Altersversorgung der Frau heute. Fakt ist, dass die wenigsten Frauen eine Altersrente von über 600 Euro in ihrem Leben erwerben konnten. Familie und Kinder schaffen in der Arbeitswelt immer noch gravierende Einkommenseinbußen. Nach reger Diskussion folgte eine kulinarische Pause. Dann wurde „anschaulich“ ein Bild von der Frau von heute und von 1960 gestaltet. Das machte viel Spaß... Nach dem Mittag begann die Bibelarbeit zur Stellung der Frau in biblischen Gesellschaften, z.B. kamen Tamar und Judith zu Wort. Mit einem tollen Bibliolog schloss die Veranstaltung. Ich freue mich schon auf den nächsten Frauentag.

Regina Becker-Wiers

Partnerschaftssonntag am 27. Januar

Mit unserer Partnergemeinde in Südfrankreich haben wir verabredet, jedes Jahr am letzten Sonntag im Januar Gebetanliegen der Partnergemeinde aufzunehmen und füreinander im Gottesdienst zu beten. Wir erinnern mit diesem Gottesdienst daran, dass wir seit über 50 Jahren mit den reformierten Christen in Aubenas und Vals les Bains in der Auvergne verbunden sind.

Paul Oppenheim

Rückblick

Bad Rothenfelde war eine Reise wert...



Mit einem Ehepaar, 16 Seniorinnen, zwei Pastorinnen und der Hündin Paula waren wir vom 4. bis 10. September unterwegs in Bad Rothenfelde und drum herum. Die Zeit verging so schnell... Für Spaziergänge boten die beiden Gräberwerke, der Rosen-, der Bibelgarten und der Kurpark gut erreichbare Ziele. Das Hören von Kurkonzerten nahm in diesen Tagen nicht so viel Zeit in Anspruch. Es gab verlockende Alternativen, denn täglich stellte sich uns die Aufgabe, dass wir uns für eines der vielen Cafés oder Eisdielen entscheiden mussten. Nicht ganz kostenlos sollte der Besuch in einer Strickfabrik bleiben, die Angebote dort waren einfach zu verlockend. Eine Busfahrt durch das Osnabrücker Land gab uns

vielfältige Einblicke in die Umgebung des Kurortes.

In der Pension Blaffert wurden wir kulinarisch gut versorgt, tatkräftig und engagiert betreut und auf Wunsch sogar physiotherapeutisch behandelt. Schnell lernten wir den Garten am Haus schätzen, auf der Terrasse konnten wir uns in den Pausen zwanglos zusammensetzen und plaudern. Die Spieleabende ersetzten die Fernseh- abende von Zuhause, und Rommé und Kniffeln waren besonders beliebt. Ein kleiner Kreis der Gruppe erfreute sich im Kino an der Musik der Popband Abba in dem Film „Mama Mia (2)“. Für die Abende und gegebenenfalls für verregnete Nachmittage hatten Pastorin Löhr und Pastorin Griemsmann das Thema „Älterwerden“ vorbereitet. Fotos, gesammelte Sprichwörter sowie ein Bibliolog über Abraham und Sara gaben uns gute Anregungen für Gespräche. Besonderen Spaß machte morgens und abends das gemeinsame Singen in der großen Runde.

Marita Maire und Friedel Reckmann

Die Jugend ist unsere Zukunft...!

Aus diesem Grund haben sich einige Jugendliche unserer Gemeinde am Sonntagabend, 20. Oktober, zu einem Jugendtag getroffen. Zunächst ging es in die LaserTag-Arena am Lindener Hafen, wo wir



uns gegen die anderen Mitspieler recht gut geschlagen haben. Nach diesem anstrengende Workout waren wir im Jugendkeller unserer Gemeinde, haben zusammen Pizza gebacken und den Film „Les Misérables“ geschaut. Es war ein sehr lustiger und fröhlicher Tag. Viel Spaß und Gemeinschaft sind zwei gute Argumente, um Jugendliche, also die Zukunft, in der Gemeinde zusammenzubringen.

Wer in Zukunft dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen zum Jugendtreff an jedem dritten Dienstag im Monat.

Joan Rosier

Rückblick

Jubiläums-Konfirmation

Eine große Gruppe war dieses Jahr der Einladung zur Feier der eigenen Konfirmation vor 50, 60 und 65 Jahren gefolgt. Ein Jubilar war sogar mit dem Flugzeug aus Küsnacht, Schweiz, angereist. Nach dem Gottesdienst klang das gesellige Beisammensein im Gartensaal des Neuen Rathauses aus.

Andreas Wundram



Kasualien

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar
zurück an Absender



Anschriften www.hannover.reformiert.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99
Stellvertreter: Christoph Rehbein
Ingrid Wehking

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Hausmeister: Peter Boller, Tel. 0511/21 555 88-17

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Konto der Gemeinde: Evangelische Bank eG
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

Konto für das freiwillige Kirchgeld:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

[Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.](#)

Pastores:

alle: Lavesallee 4, 30169 Hannover

Elisabeth Griemsmann, Tel. 0511/21 555 88-13
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Christoph Rehbein, Tel. 0511/21 555 88-16
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

Simon Plenter, Pastor. coll., Tel. 0511/21 555 88-12
E-Mail: simon.plenter@reformiert.de

Carolyn Zierath, Vikarin, Tel. 0511/21 555 88-0
E-Mail: zierathcarolin@gmail.com

Verstreute Reformierte (Landkreis Nienburg):

Antje Donker, Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Ungarischsprachige Reformierte:

Magdolna Menkéné-Pintér, Tel. 05171/80 24 44 45
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com
Mobil: +49 173 352 48 52

Am **9. Dezember** (2. Advent)
von 10 bis 16 Uhr ist

Kindersonntag im Advent

- 10 Uhr **Familiengottesdienst**
 - 11 Uhr Eltern gehen, Kinder bleiben
 - 11.15 Uhr begleiteter Kinder-**Spaziergang**
 - 12.30 Uhr **Mittagessen**
 - 13.15 Uhr **Backen/Basteln/Geschichte hören**
 - 15.15 Uhr Eltern kommen, **Kekse** probieren
und **Kaffee/Saft** trinken
 - 16 Uhr Es geht nach Hause
- Bitte unbedingt bis zum **5.12. anmelden!**
Es kommen keine Einladungen mehr.
simon.plenter@reformiert.de
oder telefonisch 0511/21 555 88 12
3 Euro/Kind; 5 Euro für mehrere
Kinder einer Familie.
Wir freuen uns über Keksteig-Spenden

